
Stadt Mengen

Bebauungsplan

Weierhaldenstraße

Dokumente zum Bebauungsplan:

- Satzung
- Planungsrechtliche Festsetzungen
- Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

Stadt Mengen
Kreis Sigmaringen

S a t z u n g

über die

Aufstellung des Bebauungsplanes

"Weiherhaldenstraße" Stadtteil Rosna
.....

Aufgrund von § 10 BBauG v. 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) i.V.m.
§ 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg v. 22.12.1975
(Ges.Bl.S. 1) und § 111 LBO i.d. Fassung v. 20.6.1972 (Ges.Bl.
S. 351) hat der Gemeinderat am 13.4.1976.... folgenden

Bebauungsplan

"Weiherhaldenstraße", Stadtteil Rosna
.....

beschlossen.

Einziger Paragraph:

- (1) Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus den nachstehend
bezeichneten Anlagen 1 - 4,
die Bestandteil dieser Satzung sind.

1.) Übersichtsplan M 1 : 10 000	vom	14.2.1975
2.) Lageplan M 1 : 1 250	vom	14.2.1975
3.) Begründung	vom	14.2.1975
4.) Textl. Festsetzungen	vom	14.2.1975

- (2) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der
Anlage 2, in der seine Grenzen eingezeichnet sind.

7947 Mengen, den 13. April 1976

Bürgermeister *Bacher* Stellvertreter
(B a c h e r)

Betr.: Bebauungsplan für das Gebiet "Weiherhaldenstraße"
 Beilage Nr. 2 zum Bebauungsplan

Bezugspläne: Übersichtsplan M 1 : 5 000
 Lageplan M 1 : 1 000

Textliche Festsetzungen

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planrechtliche Festsetzungen
 (§ 9 Abs. 1 BBauG u. BauNVO)

1.1 Bauliche Nutzung

1.11 Art der baulichen Nutzung (§§ 1-15 BauNVO)	1.12 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16-21 BauNVO)
--	---

	bei Z =	GRZ	GFZ	BMZ
WA-Allgemeines Wohngebiet	1	0,4	0,5	-
WA-Allgemeines Wohngebiet	2	0,4	0,8	-
SO-Sondergebiet (Nur für öffentl. Bauten im Zusam- menhang mit Sport u. Erholung)	-	-	-	-

1.13 Ausnahmen

im Sinne von Abs. 3 des § 4 BauNVO
sind gem. § 1 Abs. 5 allgemein zu-
lässig

1.14 Zahl der Vollgeschosse
(§ 18 BauNVO u. § 2
Abs. 4 LBO)

nördlich Weiherhaldenstraße 1-ge-
schossig zwingend, sonst max. 2-
geschossig möglich

1.2 Bauweise (§ 22 BauNVO)

offen

1.3 Stellung der Gebäude (§ 9
Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b
BBauG)

wie im Plan eingezeichnet

- 1.4 Nebenanlagen zugelassen i.S.v. § 14 BauNVO
2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO)
- 2.1 Gebäudehöhen (§ 111 Abs. 1 Nr. 8 LBO) Stockhöhe min. 2,50 m, max. 3,00 m
Firsthöhe entsprechend Dachneigung
- 2.2 Aufschüttungen und Abgrabungen (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO) bis 1,50 m
- 2.3 Dachform (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO) Satteldach 25 - 30°, einhäufiges
Satteldach max. 60°, jedoch First-
höhe max. 4,30 m
- 2.4 Äußere Gestaltung (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO) keine
- 2.5 Einfriedigungen (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO) Gartenmauern bis max. 50 cm Höhe,
sonst Zäune aus Metall oder Holz
max. 1,20 m hoch
- 2.6 Grenz- u. Gebäudeabstände (§ 111 Abs. 1 Nr. 7 LBO) gem. LBO bzw. Eintrag im Bebauungs-
plan
- 2.7 Kniestockhöhe (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO) max. 0,50 m
- 2.8 Antennen (§ 111 Abs. 1 Nr. 3 LBO) pro Gebäude ist nur 1 Aussenan-
tenne zugelassen
- 2.9 Der Eigentümer eines Grundstückes ist verpflichtet, not-
wendig werdende Einrichtungen der öffentlichen Stromver-
sorgung, Wasserversorgung, Kanalisation, Straßenbeleuchtung
und des Telefonnetzes in, an und auf seinem Grundstück bzw.
Gebäude zu dulden und Unterhaltungsarbeiten durchführen zu
lassen (§ 114 LBO)
- 2.10 Freileitungen aller Art sind zu vermeiden. Sämtliche
Leitungen sind möglichst zu verkabeln.
- 2.11 Dachvorsprung (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO) das Dach ist soweit vorzuziehen,
daß sich die Traufe auf Höhe der
Stockwerksdecke befindet

3. Nachrichtlich übernommene Festsetzungen
(§ 9 Abs. 4 BBauG)

- 3.1 Das Gelände im Sondergebiet für Weiher, Sportplatz und Erholungsmaßnahmen befindet sich in städt. Besitz. Neben Weiher und Sportplatz werden je nach Bedarf noch Sprunggrube, 100 m Bahn und Hochsprunggrube angelegt. Im ostwärtigen Teil des Gebietes an der Weiherhaldenstraße wird ein öffentlicher Kinderspielfeld angelegt, der auch den Kindern aus dem Baugebiet Weiherhaldenstraße zur Verfügung steht.

Zeichenerklärung

Z
GRZ
GFZ
BMZ

Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl
Geschoßflächenzahl
Baumassenzahl

Darstellung der einzelnen
Planzeichen nach
Planzeichenverordnung
und -erlaß

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Planes (§ 9 Abs. 5 BBauG)
Baulinie (§ 23 Abs. 2 BauNVO)
Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
Verkehrsflächen u. Straßenbegrenzungslinien (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 und 4 BBauG)
Nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG)
Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)
Baugrundstücke für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. f BBauG)
Grenzen unterschiedl. Nutzung (§ 16 Abs. 4 BauNVO)
Stellung (Firstrichtung) des Gebäudes u. Dachform (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG u. § 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

Ga
St

Garage
Stellplatz
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. e BBauG)

Gefertigt:

Stadtbauamt

7947 Mengen, den 14. Febr. 1975


.....
(Unterschrift)

Verfahrensvermerke

Als Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt

vom 19.3.75 bis 18.4.75

Auslegung bekanntgemacht

am 11.3.1975

bzw. in der Zeit

vom 10.3.75 bis 19.3.75

durch Auslegung

Mengen, den 18.5.76

(Unterschrift)

Als Satzung gem. § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen

am 13.4.1976

Mengen, den 18.5.76

(Unterschrift)

Genehmigt gem. § 11 BBauG

vom

mit Erlaß

vom Nr.

Ausgelegt gem. § 12 BBauG

vom bis

Genehmigung und Auslegung
bekanntgemacht

am

bzw. in der Zeit

vom bis

durch

In Kraft getreten

am

den

(Unterschrift)